

Das gute
ISANA-Gefühl.



Erhältlich in Ihrem

DENNER

So geht Ein

Der K-Tipp

Jetzt schlägt die Stunde der Internethändler – speziell bei den Lebensmitteln. Leshop und Coopathome sind überlastet. Doch es gibt Alternativen.

Öffentliche Ansammlungen von über fünf Personen sind verboten. Ältere Leute und Angehörige von Risikogruppen sollten das Haus nicht verlassen. So lauten die Regeln des Bundesrats. Doch was tun, wenn die Lebensmittel zur Neige gehen? Es gibt mehrere Möglichkeiten. Der K-Tipp hat die acht wichtigsten Internet-Lebensmittelhändler verglichen (siehe Tabelle). Aufgelistet sind neben den Preisen für vier Ba-

sisprodukte wie Haferflocken und Mehl auch die Lieferbedingungen. Diese unterscheiden sich stark.

Am vorteilhaftesten ist Mia-car: Die Mindestbestellmenge beträgt nur 25 Franken. Die Lieferung ist gratis. Die Ware wird mit einem Elektro-Lieferwagen verteilt. Aber: Die Migros-Tochter liefert nur in Teile von Stadt und Region Bern.

Gesamtschweizerisch tätig sind die beiden Marktführer

Keine Märkte, aber Hofläden

Seit Montag letzter Woche sind Märkte unter freiem Himmel nicht mehr erlaubt. Aber bediente oder unbediente Hofläden dürfen weiterhin offen haben. Für alle, die das

Gedränge beim Grossverteiler fürchten, ist das eine gute Möglichkeit, an Lebensmittel zu kommen. Infos dazu gibts auch in K-Tipp 4/20: «Ab Hof günstiger als im Supermarkt».

Acht Internetshops

	Brack.ch	Coopathome.ch
Angebot	Markenprodukte	Coop-Produkte und Markenprodukte
Preisbeispiele für 1 kg (in Fr.)		
	Haferflocken 2.60	2.60
	Mehl 1.80	0.89
	Spaghetti 2.60	0.90
	Zucker 1.20	1.–
Mindestbestellmenge	Keine	99.90
Gebühren (in Fr.)	9.– bei Beträgen bis 50.–, darüber gratis	17.90 bei Beträgen bis 50.–, 12.90 bei Beträgen bis 100.–, 9.90 bei Beträgen darüber gratis
Liefergebiet	Ganze Schweiz	Ganze Schweiz
Besonderes	–	–

kaufen in der Corona-Krise

sagt, wie man Lebensmittel bekommt, ohne das Haus zu verlassen

Leshop (Migros) und Coopathome. Ihr Angebot ist ähnlich. Bei Leshop sind die Versandkosten deutlich niedriger.

Achtung: Die Internet-Lieferdienste sind zeitweise stark überlastet.

- Bei Brack dauerte die Lieferung vergangene Woche bis zu drei Tage länger als normal.
- Coopathome liefert normalerweise gleichentags. Zurzeit dauert es mehrere Tage, bis die Ware kommt.
- Farmy war in gewissen Regionen für mehr als zwei Wochen ausgebucht.
- Galaxus braucht zwei bis drei Tage länger als normal.
- Leshop richtete vergangene Woche eine Warteschlange ein. Die Wartezeit betrug bis zu 50 Minuten. Und die Lieferung dauert bis zu zwei Wochen.
- Miacar brauchte für die Lieferung eine Woche.
- Mymigros machte keine

genauen Angaben – kündigte aber zusätzliche Lieferfenster an.

Freiwillige Helfer kontaktieren!

Möglicherweise lässt der Andrang bei den Internethändlern allmählich nach, weil die Leute nun Vorräte haben. Falls die Händler weiterhin überlastet sein sollten, kommen ältere und gefährdete Menschen trotzdem zu Lebensmitteln – unter anderem so:

- **«Hilf jetzt»:** Auf privater Basis organisierten sich freiwillige Helfer auf Hilfjetzt.ch. Die Vermittlung von Helfern und Hilfesuchenden läuft über die Website und über WhatsApp oder Facebook. Wer ohne Internet Hilfe sucht, findet vor allem in den Städten überall Anschläge von «Hilf jetzt». Darauf stehen Adresse und Telefon-

nummer eines Koordinators im Dorf oder im Quartier. Am besten ist, wenn Helfer und Hilfesuchende eine kontaktlose Übergabe und Bezahlung vereinbaren.

- **«Five up»:** Seit vergangene Sommer betreiben die Firma «Five up», das Rote Kreuz und die Gemeinnützige Gesellschaft die gleichnamige App. «Five up» bringt Helfer und Hilfesuchende zusammen. Denkbar sind der Einkauf von Lebensmitteln sowie von Medikamenten. Die App ist gratis. Wer für jemand anderen einkaufen geht, tut das kostenlos. Infos gibts auf Fiveup.org.
- **Jüngere Nachbarn:** Am einfachsten ist es, jüngere Nachbarn um Hilfe zu bitten. Mit einem Telefonanruf oder einem Aushang im Treppenhaus. Kaum jemand wird in solchen Zeiten einen derartigen Wunsch ausschlagen. (mdb)



Leshop-Lieferung: Zurzeit dauert es länger, bis die Ware kommt

für Lebensmittel im Vergleich: Grosse Unterschiede bei den Liefergebühren

	Farmy.ch	Galaxus.ch	Globus.ch	Leshop.ch	Miacar.ch	Mymigros.ch
e	Produkte von kleinen Herstellern, häufig Bio	Vor allem Delikatessprodukte	Vor allem Delikatessprodukte	Migros-Produkte und Markenprodukte	Migros-Produkte	Migros-Produkte
	3.–	5.62	5.80	1.70	1.55	1.55
	2.95	3.20	3.20	–.90	–.90	–.90
	4.80	7.20	6.90	–.90	–.90	–.90
	1.50	2.90	1.90	1.–	1.–	1.–
	50.–	Keine	Keine	99.–	25.–	Keine
bis 150.–, bis 200.–, bis 500.–	Zwischen gratis und 17.90, je nach Region und Menge	9.– bei Beträgen bis 50.–, darüber gratis	4.90 bei Beträgen bis 150.–, darüber gratis	7.90 bei Beträgen bis 160.–, 4.90 bei Beträgen bis 200.–, darüber 2.90	Gratis	7.– bei Beträgen bis 80.–, darüber gratis
	Ganze Schweiz	Ganze Schweiz	Ganze Schweiz	Ganze Schweiz	Teile von Stadt und Region Bern	Stadt und Region Bern
	–	–	–	–	Nur via Handy-App	Höchstbestellmenge vorübergehend 200.–